

## 70 JAHRE CDU BÜRSTADT



### 70 JAHRE GEMEINSAM FÜR BÜRSTADTS ZUKUNFT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

Sie alle werden sicher mit mir sagen: 70 Jahre CDU - ja, das waren wichtige Jahre für unser Land und unsere Heimatstadt. Das waren Jahre großer politischer Erfolge, Jahre begeisternder Ideen und großartiger Persönlichkeiten. Wir haben in Bürstadt, Bobstadt und Riedrode in den vergangenen sieben Jahrzehnten viel bewegt – es bleibt freilich auch noch viel zu tun!



Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich um das Allgemeinwohl verdient gemacht haben. Wir hatten und wir haben großartig engagierte Mitglieder. Natürlich möchte ich mich auch ganz herzlich bei all den Wählerinnen und Wählern bedanken, die uns in den vergangenen 70 Jahren die Treue hielten und uns wählten. Wir sind bereit für eine erfolgreiche Fortsetzung!

Lassen Sie es mich auf den Punkt bringen: Unsere Motivation heißt Heimat. Unsere Verpflichtung gilt dem Wohlergehen der Menschen. Diese Verpflichtung ist das Herzstück unseres politischen Auftrages.

Am 22. November 1945 wurde in Bürstadt die Christlich Demokratische Union gegründet. Seit dieser Zeit hat sich unsere Heimatstadt - auch unter Mitwirkung der CDU - gewaltig entwickelt. Diese Jubiläumsausgabe unserer „CDU inFORM“ bietet dazu einen skizzenhaften Rück- und Überblick. Ich wünsche eine angenehme Lektüre und danke allen, die sich daran beteiligt haben!

Ihr

Alexander Bauer MdL  
Vorsitzender der CDU Bürstadt

## BÜRSTADT UND DIE CDU - DIE FRÜHEN AUFBAUJAHRE

Ein Beitrag von Hans Unger



8.5.1945 – Waffenstillstand – der 2. Weltkrieg war zu Ende. Deutschland war von den Siegermächten besetzt. Bürstadt war gegen Ende des Krieges mit nur geringen Schäden davongekommen. Die amerikanischen Truppen waren unsere Besatzungsmacht. Die „Kriegsperiode“ ging 1948 mit der Währungsreform zu Ende.

In unserer Heimatstadt Bürstadt hatten die Amerikaner Jakob Held aus der St. Josefstraße als Bürgermeister eingesetzt. Die Bürger gründeten mit Zustimmung der Besatzungsmacht Parteien. In Bürstadt entstand als Angebot an alle Christen eine neue Partei, die christlich-demokratische Union (CDU). Es fanden Parlamentswahlen statt. Die CDU hatte einen guten Start und war so in der Lage, Verantwortung für Bürstadt zu übernehmen.

Als Nachfolger von Jakob Held kam 1954 der damalige Standesbeamte Anton Stockmann mit Hilfe der CDU an die Macht. Aber schon nach 6 Jahren übernahm 1960 Karl Druckenbrod, der Organist bei der Pfarrei St. Michael und Redakteur bei der Bürstädter Zeitung war, das Amt des Bürgermeisters, obwohl die CDU noch nicht die absolute Mehrheit hatte. Karl Druckenbrod regierte bis 1975, bis nach seiner Pensionierung Horst Strecker mit absoluter Mehrheit die Geschicke der Stadt übernahm, und zwar mit großem Einsatz und hohem Erfolg.

Nach acht Jahren folgte Strecker dem Ruf der CDU des Kreises Bergstrasse und wurde Kreisbeigeordneter. Das Amt des Bürgermeisters in Bürstadt übernahm Helmut Ploch. Schon nach einer Wahlperiode berief die CDU Bürstadt Alfons Haag ins Amt des Bürgermeisters. Trotz vorübergehendem Verlust der Mehrheit im Parlament wurde Alfons Haag immer von der Mehrheit der Bevölkerung gewählt, so dass er 24 Jahre lang Bürgermeister in unserer Stadt war. Barbara Schader ist 2013 als erste Frau ins Amt der Bürgermeisterin gewählt worden. Aus dieser Darstellung ergibt sich, dass nach 1945 bis heute nur Bürgermeister gewählt wurden, die die CDU vorschlug oder der CDU angehörten.

1956 gab es in der Bürstädter CDU eine richtungsbestimmende Veränderung. Junge Leute waren in die CDU eingetreten und veränderten das Bild. 1960 kamen Heinrich Ofenloch, Karlheinz Koch, Johannes Unger, Alfred Kratz, Theo Hofmann, Hermann Keinz und etwas später Helmut Jansohn in die Verantwortung. Den Vorsitz in der Fraktion übernahm Johannes Unger, der Georg Wiegand ablöste. Er führte dieses Amt bis 1991 mit Tatkraft und Erfolg.

Die Zusammenarbeit mit allen Bürgermeistern war gut. Besondere Fortschritte in Bürstadt wurden eingeläutet:



In den Jahren zwischen 1975 und 1983 als Horst Strecker unser Bürgermeister, Karlheinz Koch Erster Stadtrat und Hans Unger Vorsitzender der CDU-Fraktion waren, nannte man diese drei CDU-Politiker das „Dreigestirn“, das sich auch beim Faschingsumzug auf einem besonderen Wagen zeigte. Diese Zeit war vorbildhaft, weil die Hauptverantwortlichen an einem Strang zogen.

Rathaus neu erbaut mit Parkanlage, Alten- und Pflegeheim erstellt, Kanalisation ausgebaut, Straßen auf Vordermann gebracht, Schulen aus und neugebaut, Sportstätten und Sporthallen geschaffen, die Gemeinden Bobstadt und Riedrode im Zuge der Gebietsreform eingemeindet, Baugebiete in allen drei Stadtteilen erschlossen, Notunterkünfte abgeschafft, Friedhofshalle erstellt, Friedhof erweitert, Mittelzentrum Ried geschaffen, das aus Bürstadt, Biblis, Groß-Rohrheim und Lampertheim besteht, 1967 wurden Bürstadt die Stadtrechte verliehen.

Der Verbesserung der Lebensqualität und der Sicherheit der Bürger galten wichtige Maßnahmen in unserer Stadt: Die Feuerwehren wurden in allen Stadtteilen mit den notwendigen Einrichtungen ausgestattet, das Schwimmbad modernisiert, Kindergärten geschaffen, so dass jedes Kind

einen Anspruch auf Unterbringung erfüllt sehen konnte. Auch die Kirchengemeinden haben vieles in dieser Hinsicht geleistet, so dass Dank gesagt werden kann den Pfarrern Stolz, Böhm, Kulzer und Koser.

Ich selbst hatte von 1956 bis 1992 Verantwortung im Parlament übernommen. Es war mir ein großes Anliegen als in Bürstadt geborener für die Menschen dieser Stadt mich einzusetzen. Fast 30 Jahre war ich Vorsitzender der CDU-Fraktion, fast 6 Jahre Stadtverordnetenvorsteher, 50 Jahre Mitglied des Aufsichtsrates der gemeinnützigen Baugenossenschaft und fast 15 Jahre Vorsitzender des Aufsichtsrats der Baugenossenschaft.

Hans Unger  
Ehrevorsitzender der CDU-Fraktion und  
Ehrenbürger der Stadt Bürstadt



## DER FORTSCHRITT

Ein Beitrag von Horst Strecker

Bei der Kommunalwahl 1972 hatte die CDU, wenn auch sehr knapp, erneut die absolute Mehrheit erhalten und damit die Verantwortung für die Weiterentwicklung unserer Heimatstadt übernommen. Die Arbeit der Fraktion, an der Spitze Hans Unger, im Zusammenwirken mit dem CDU-Stadtverband, mit Karlheinz Koch als Vorsitzendem, hat mit dazu beigetragen, dass die Entwicklung nicht stagnierte, sondern die Voraussetzungen geschaffen wurden, um die Herausforderungen der Zukunft zu bestehen. Wunder konnten von der Kommunalpolitik auch damals nicht erwartet werden. Aber gerade die bescheidenen finanziellen Möglichkeiten erfordern einen Blick für das Wesentliche und Machbare und drängen unrealistische Forderungen in den Hintergrund. Wichtig

war und ist, die Kommunalpolitik als Dienst an den Bürgerinnen und Bürgern und für die Bürgerschaft zu verstehen, die Menschen auf dem Weg in die Zukunft mitzunehmen.

Schlaglichtartig sind Stationen dieses Weges zu nennen:

- Der Bau des Kindergartens in der Gartenstraße
- verstärkte Zusammenarbeit mit der Gemeinnützigen Baugenossenschaft, um über den Standard des sozialen Wohnungsbaus hinausgehend bezahlbaren Wohnraum zu schaffen
- im Zusammenwirken mit dem Kreis als Schulträger die Errichtung der Mehrzweckhalle Bobstadt
- Bau der Friedhofskapelle in Riedrode



Hessentag 1981 in Bürstadt



- die Erweiterung der Kläranlage als Grundlage für die Erschließung der Baugebiete südlich der Kettelerstraße, auf der Südseite der Gartenstraße, in der Rathausstraße und „Der Bruchschlag“ in Riedrode.
- der Bau eines Radweges zwischen Bürstadt und Bobstadt
- die Schaffung wichtiger Gemeinschaftseinrichtungen, wie der Umbau der ehemaligen Schule in Bobstadt, der Neubau des Bürgerhauses in Riedrode
- die Verlagerung des Bauhofs ins Industriegebiet, wodurch zwischen Main- und Steinlachstraße weitere Bauplätze erschlossen werden konnten

Ein besonderes Ereignis für unsere Stadt war der Hessentag im Jahre 1981, mit dem erhebliche von Land und Kreis geförderte Investitionen, ca. 9 Millionen DM, verbunden waren:

- Der Bau des Bürger- und Rathauses eingebettet in den neu geschaffenen Brielpark, wodurch auch die Weichen

- für das spätere Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth gestellt wurden
- der Neubau der Sporthalle zur Erich-Kästner-Schule mit einer Tribüne für Sportveranstaltungen.
- die Erschließung des Industriegebietes Ost II
- die Förderung der Gemeinnützigen Baugenossenschaft zur Schaffung weiterer Wohnungen in der Gartenstr.
- die Errichtung der Leichtathletikanlage in der Wasserwerkstraße
- Zuschüsse für Kindergärten, Kinderspielplätze, das Heimatmuseum oder die Erweiterung der Gartenanlage des Vereins Garten- und Naturfreunde

Schließlich wurden mit den Partnerschaften mit Krieglach und Wittelsheim, den freundschaftlichen Verbindungen mit Minano (Japan) und Glauchau (Sachsen) Brücken des Friedens errichtet.

Horst Strecker  
Bürgermeister a. D.  
und Ehrenbürger der Stadt Bürstadt

## BÜRGERMEISTER DER STADT BÜRSTADT

## STADTVERORDNETEN- VORSTEHER DER CDU

<b>1945 – 1954</b>	Jakob Held (CDU)
<b>1954 – 1960</b>	Anton Stockmann
<b>1960 – 1975</b>	Karl Druckenbrod (CDU)
<b>1975 – 1983</b>	Horst Strecker (CDU)
<b>1983 – 1989</b>	Helmut Ploch (CDU)
<b>1989 – 2013</b>	Alfons Haag (CDU)
<b>Seit 2013</b>	Barbara Schader (CDU)

<b>1960 – 1971</b>	Georg Wiegand
<b>1971 – 1986</b>	Heinrich Ofenloch
<b>1986 – 1989</b>	Hans Unger
<b>1993 - 2006</b>	Horst Strecker
<b>2006 - 2013</b>	Barbara Schader
<b>Seit 2013</b>	Ewald Stumpf

## DIE ENTWICKLUNG IN DEN 90ER JAHREN UND NACH DER JAHRTAUSENDWENDE

Ein Beitrag von Alfons Haag



Ich durfte das Amt des Bürgermeisters 24 Jahre ausüben und konnte somit wichtige Veränderungen mitgestalten.

Die drei wichtigsten waren aus meiner Sicht

- Verkehrliche Veränderungen, besonders im Straßenverkehr
- Verändertes Einkaufsverhalten, Umbau der Geschäftswelt, der Innenstadt bzw. Stadtteilzentren
- Ausbau der Kinderbetreuung bis 6 Jahre und in der Grundschule

Zunächst galt es, ein Projekt zu begleiten, das nicht in die Zuständigkeit der Stadt fiel, aber große Auswirkungen in der Stadt hatte. Am 1.7.1989 begann meine Amtszeit. Unmittelbar danach begann die Bundesbahn die Strecke in Bürstadt zu sanieren. Die bis auf den heutigen Tag größte Baustelle in der Innenstadt von Bürstadt begann. Ca. 50 Mio. DM wurden von der Bahn in Verbesserungen in den Bahndamm und in die Erneuerung der Gleise investiert. Erhebliche Lärmbelastigungen sowie Erschütterungen mussten zwei Jahre in Kauf genommen werden. Für die Stadt wurden auch entscheidende Verbesserungen erzielt. Alle Unterführungen, besonders in der Gartenstraße und in der Industriestraße wurden erneuert und den Verkehrsverhältnissen angepasst. Eine große Verkehrsentlastung ergab sich endlich für die Bobstädter Bevölkerung. Nach über

30 Jahren Planung und Diskussion wurde die Umgehungsstraße (B 44) gebaut.

Nachdem diese Maßnahme abgeschlossen war, konnte man den Durchgangsverkehr durch die Nibelungenstraße deutlich reduzieren. Mit den abknickenden Vorfahrtsregelungen in der Nibelungenstraße / Forsthausstraße im Osten und der Industriestraße / Mainstraße im Nordwesten konnte der Verkehr durch die Industriestraße umgeleitet werden. Dadurch ergaben sich neue Gestaltungsmöglichkeiten in der Innenstadt.

Die Innenstädte bisheriger Prägung entsprachen nicht mehr den Vorstellungen der Bevölkerung, Fußgängerzonen bzw. verkehrsberuhigte Bereiche wurden gefordert. Die Umgestaltung wurde begleitet von einer Veränderung im Einkaufsverhalten der Bevölkerung. Bäckereien, Metzgereien, Textilgeschäfte und kleinere Lebensmittelversorger standen unter dem massiven Druck der Einkaufszentren am Stadtrand. Auch in Bürstadt wurden die Veränderungen spürbar. Die Nibelungenstraße wurde verkehrsberuhigter Bereich und am nördlichen Stadtrand entstand ein größeres Einkaufszentrum. Es ist aber der Stadt gelungen, auch die Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt (Treff 3000) und im Osten (Netto) der Stadt zu verbessern.



Begleitet und unterstützt wurden diese Maßnahmen immer durch Programme der Städtebauförderung:

- 1990 Aufnahme in das Programm „Einfache Stadterneuerung“
- 2001 Aufnahme in das Programm „Dorferneuerung Riedrode“
- 2008 Aufnahme in das Programm „Aktive Kernbereiche“
- 2008 Aufnahme in das Programm „Dorferneuerung Bobstadt“

Nur mit diesen bedeutenden Unterstützungen von Bund und Land konnten viele Maßnahmen ergriffen werden.

Die dritte große Veränderung fand im Bereich der Kindererziehung/Kinderbetreuung statt. Es wurde die Zahl der Kinderbetreuungsplätze verdoppelt, es wurden zwei neue städtische Kindergärten und ein kirchlicher Kindergarten gebaut. Das Lebensalter der zu betreuenden Kinder wurde deutlich gesenkt, so dass bereits Kleinkinder einen Platz fanden. In allen Kindergärten in Bürstadt gab es

deutliche qualitative Verbesserungen in den Gebäuden.

Die Betreuung der Kinder in der Grundschule war Jahrzehnte die Aufgabe des Landes. Massive Forderungen der Elternschaft nach einer Betreuung nach dem regulären Unterricht führten zu dem Ergebnis, dass die Stadt ein Betreuungsangebot an der Grundschule organisierte und mit eigenen Mitteln auch bezahlte.

Natürlich gab es auch Verbesserungen in den Sportstätten (TV-Halle, Kunstrasenplätze) und bei den Hilfsorganisationen wie der Feuerwehr (Ausbau der Stützpunkte in Bürstadt, Bobstadt und Riedrode).

Ich bin überzeugt, dass sich Bürstadt gut entwickelt hat und für die kommenden Herausforderungen bestens gerüstet ist.

Alfons Haag  
Bürgermeister a. D.  
Seit 2014 Vorsitzender der CDU-Fraktion im  
Kreistag des Kreises Bergstraße



Norbert Mink, Alfons Haag, Karlheinz Koch, Elsbeth Halkenhäuser, Günter Kohl, Ewald Stumpf.

## HEUTE UND MORGEN - BÜRSTADT IST IN BEWEGUNG

Ein Beitrag von Barbara Schader



Ich bin stolz, Teil einer starken christlich demokratischen Gemeinschaft zu sein. Seit zwei Jahren darf ich Bürgermeisterin unserer Heimatstadt sein. Voller Hochachtung und Wertschätzung blicke ich auf die Erfolge meiner Vorgänger zurück. Auf diesem gutgelegten Fundament lässt sich die Zukunft von Bürstadt erfolgreich gestalten.

Bürstadt ist in Bewegung! Wir bauen gemeinsam an verschiedenen Stellen, ich denke da an die erfolgreiche Teilnahme bei der Dietmar Hopp Stiftung mit dem Ausblick im Jahr 2016 eine multifunktionale allahopp!-Bewegungsanlage in unserem Bürgerhauspark zu haben.

Wir sind eine starke Gemeinschaft und stellen zukunftsfähige Weichen für die nachhaltige Weiterentwicklung unserer Stadt. Ein weichenstellendes Zukunftsprojekt der nächsten Jahre ist die Umgestaltung unseres Bahnhofes mit dem Bahnhofsumfeld zu einem modernen Knotenpunkt im Herzen der Metropolregion.

Das Förderprogramm „Aktive Kernbereiche“ begleitet die Innenstadtentwicklung Bürstadts bereits im siebten Jahr. Ich danke an dieser Stelle den Mitgliedern der „Lokalen



Bürstadts neue Mitte – der umgestaltete Marktplatz mit neuer Markthalle.

Partnerschaft“, die mit Leidenschaft und Augenmaß diese Umsetzung möglich gemacht haben.

Die Einweihung des Marktplatzes setzte einerseits den abschließenden Höhepunkt eines intensiven Planungs-, Beteiligungs- und Ausführungsprozesses und diente gleichzeitig der Übergabe des Platzes an die Bevölkerung und als Initial für eine neue Kultur der Innenstadt-Lebendigkeit. Mit der Ansiedlung eines gastronomischen Betriebes wird die Aufenthaltsqualität auf dem Marktplatz 2016 abgerundet.

Der nachhaltige Umbau unserer Innenstadt ist in vollem Gang und noch lange nicht ab-





geschlossen. So steht die Umgestaltung des Parkplatzes hinter der Volksbank und auf dem Areal der ehemaligen Reinigung in der Mainstraße an.

Die Bebauung der Flächen Mainstraße 14-20 bereichert unser Stadtbild. Barrierefreies Wohnen ist ein weiterer Baustein für Familienfreundlichkeit für alle Generationen in Bürstadt

Das in Auftrag gegebene Verkehrsgutachten wird für die zukünftige Entwicklung unserer Stadt von großer Bedeutung sein. Dabei ist es wichtig, allen Verkehrsteilnehmern Rechnung zu tragen, um etwa Radwege und Parkflächen zu verbessern.

Ich könnte noch viele Projekte der Zukunft nennen, die ich gemeinsam mit der CDU begleiten und erfolgreich abschließen möchte. Wichtig ist es immer Menschen zu finden,

die es wagen, politische Verantwortung zu übernehmen. Voller Zuversicht kann die CDU Bürstadt mit ihrer Kandidatenliste in die Kommunalwahl 2016 gehen.



Es ist schön mit Menschen gemeinsam die Zukunft von Bürstadt zu gestalten und damit lebendige Demokratie zu leben.

Barbara Schader  
Bürgermeisterin der Stadt Bürstadt

## FRAKTIONSVORSITZENDE DER CDU BÜRSTADT

1946 – 1952	Johann Molitor
1952 – 1960	Georg Wiegand
1960 – 1986	Hans Unger
1986 – 1989	Alfons Haag
1989 – 1991	Hans Unger
1991 – 2001	Günter Kohl
2001 – 2013	Alexander Bauer
Seit 2013	Thomas Möller



Seit 2013 führt Thomas Möller die 14-köpfige CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bürstadt.

## VERLÄSSLICHER KOMMUNALPOLITIKER MIT HERZ UND PROFIL

Walter Wiedemann ist seit über 20 Jahren  
als Erster Stadtrat im Dienst der Stadt

Für seine Verdienste im Ehrenamt ist der Erste Stadtrat Walter Wiedemann schon verschiedentlich geehrt worden. 1995 wurde ihm der Landesehrenbrief überreicht, seit 1999 trägt Wiedemann den Titel Ratsherr. 2012 wurde ihm das Silberrelief der Stadt Bürstadt verliehen. Am 1. Juni 2015 würdigten die Bürstädter Christdemokraten Walter Wiedemann mit einem kleinen Empfang für 20 Jahre Dienst als Erster Stadtrat der Stadt Bürstadt.



Alexander Bauer, Thomas Metz, Dr. Michael Meister, Walter Wiedemann und Thomas Möller

„Seit ich denken kann ist Walter Wiedemann ein prägendes Gesicht der CDU Bürstadt. Er ist seit 1972 Mitglied und fast 40 Jahre kommunalpolitisch tätig, seit 1985 für die CDU Mitglied des Magistrats und das Amt des Ersten Stadtrats übt er nunmehr 20 Jahre aus“, sagte Parteivorsitzender und Landtagsabgeordneter Alexander Bauer in seiner Glückwunschede. Wiedemann setze damit die Tradition zweier Vorbilder fort, die das Amt in der Vergangenheit ebenfalls ehrenamtlich und über viele Jahre ausübten: Josef Gärtner in den sechziger und Karl-Heinz

Koch in den achtziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts. „Walter Wiedemann hat eine beeindruckende politische Vita und sein ehrenamtlicher Einsatz für unsere Heimatstadt ist vorbildlich. Er darf für sich in Anspruch nehmen der Erste Stadtrat zu sein, der am längsten in diesem Amt tätig war“, sagte Bauer.

Wiedemann engagiert sich auch kirchlich. Von 1991 bis 2007 war er Mitglied im Pfarrgemeinderat von Sankt Peter. Als dritte Säule von Wiedemanns ehrenamtlicher Tätigkeit erwähnte Bauer die Arbeit im Vorstand des Turnvereins Bürstadt und hier insbesondere in der Handballabteilung. Wiedemann, der 1971 zunächst der Jungen Union beitrug und seit 1987 Mitglied im Vorstand des Stadtverbandes ist, ist auch in der Kreispolitik aktiv. Seit 1998 ist er Schatzmeister des CDU-Kreisverbands Bergstraße.

„Verlässlichkeit, Hilfsbereitschaft, Treue und deine große Sympathie in der Bevölkerung sind Attribute, die seine Person kennzeichnen“, wertschätzte CDU-Fraktionsvorsitzender Thomas Möller. „Durch deine Ausgeglichenheit und Kompetenz schaffst du es, Wogen zu glätten und die Gemüter zu beruhigen“, sagte Bürgermeisterin Barbara Schader. Walter Wiedemann wird die CDU Bürstadt am 6. März 2016 als Spitzenkandidat in die Kommunalwahl führen.



## VORSITZENDE DER CDU BÜRSTADT

1945 – 1947	Jakob Held, Bgm.
1947 – 1955	Georg Wiegand
1955 – 1960	Philipp Held
1960 – 1969	Heinrich Ofenloch
1969 – 1983	Karl Heinz Koch
1983 – 1989	Helmut Jansohn
1989 – 1993	Horst Strecker
1993 – 1995	Rembert Mölders
1995 – 1999	Bernd Ofenloch
1999 – 2013	Ewald Stumpf
Seit 2013 -	Alexander Bauer

Seit 1976 ist Ewald Stumpf Mitglied in der CDU. Er ist seit fast vier Jahrzehnten in unterschiedlichen Ämtern kommunalpolitisch aktiv. 14 sehr erfolgreiche Jahre lang war Ewald Stumpf Kapitän und Steuerermann der CDU Bürstadt. 2014 wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Karl Heinz Koch war von 1978 bis 1989 ehrenamtlicher Erster Stadtrat der Stadt Bürstadt und wurde aufgrund seiner besonderen Verdienste 1983 zum Ehrenvorsitzenden der CDU ernannt.



*„70 Jahre CDU Bürstadt, das sind 70 Jahre ehrenamtliches Engagement aber auch 70 Jahre Einsatz für Bürstadt und seine Bewohner. Dies ist mehr als ein Grund zum Feiern, aber auch ein Grund auf die Entwicklung, die Bürstadt seit damals genommen hat, stolz zu sein. Für die CDU Bürstadt gilt der Spruch: Es kommt nicht darauf an, die Zukunft voraus zu sehen, sondern auf die Zukunft vorbereitet zu sein. In diesem Sinne wünsche ich den Bürstädter Christdemokraten weiterhin gutes Gelingen zum Wohle der Stadt Bürstadt und ihren Bürgerinnen und Bürgern.“*

Ewald Stumpf, Ehrenvorsitzender der CDU Bürstadt

## BILDERGALERIE



Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages zwischen Wittelsheim (Frankreich) und Bürstadt im Jahr 1982. Von links: Beigeordneter Dr. Gilbert Michel (Wittelsheim), Bgm. Horst Strecker, Bgm. René Arnold (Wittelsheim), Erster Stadtrat Karl Heinz Koch.



10 Jahre Partnerschaft (1974-1984) mit Krieglach (Österreich) vor dem Gedenkstein am Krieglachring. Von links: Bgm. Helmut Ploch, Marcel Schneider (Beigeordneter Wittelsheim), Vizebürgermeister Franz Exel (Krieglach), Erster Stadtrat Karl Heinz Koch, Bertel Legerer (ÖVP-Obmann Krieglach), Hans Unger (CDU-Fraktionsvors.).



Die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU zur Kommunalwahl 1972.



Die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU zur Kommunalwahl 1989.

## BILDERGALERIE



Die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU zur Kommunalwahl 2011.



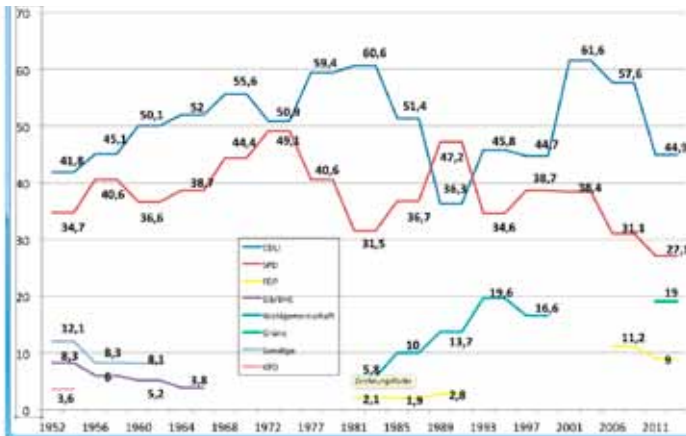
Volker Kauder, Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU Bundestagsfraktion, als Gastredner im Bundes- und Landtagswahlkampf 2013.



# ZUKUNFT ANPACKEN - WIR FÜR UNSERE STADT!



Die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU zur Kommunalwahl 2016.



Kommunalwahlergebnisse in Bürstadt seit 1952.



## PROGRAMMABLAUF AM 22. NOVEMBER 2015

### 9 Uhr Gedenkgottesdienst

für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder der CDU Bürstadt in der Pfarrkirche St. Michael in Bürstadt.

...

Im Anschluss an den Gottesdienst:

**Empfang** im großen Saal im Obergeschoss des Pfarrzentrums St. Michael (St. Michael Str. 2).

...

**10.45 Uhr Beginn der akademischen Feier** „70 Jahre CDU Bürstadt“ im Pfarrzentrum St. Michael.

...

**Begrüßung durch den Vorsitzenden der CDU Bürstadt**, Alexander Bauer MdL

...

**Ansprache des Generalsekretärs der CDU Hessen**, Manfred Pentz MdL

...

### Mitgliederehrung

Christine Eberle, Stellv. CDU Vorsitzende

### Grußwort des CDU Kreisvorsitzenden

Dr. Michael Meister MdB,  
Parlamentarischer Staatssekretär im  
Bundesfinanzministerium

...

**Grußwort des Landrats des Kreises Bergstraße**, Christian Engelhardt

...

**Grußwort der Bürgermeisterin der Stadt Bürstadt**, Barbara Schader

...

### Grußworte weiterer Gäste

...

### Abschluss und Überleitung zum geselligen Miteinander

Ewald Stumpf, CDU-Ehrenvorsitzender

...

Musikalische Begleitung: Bläserensemble PRESTO unter der Leitung von Wolfgang Rothenheber.

